

Stiftung Lebenshilfe will neues Bauprojekt realisieren

Das Wohnhaus Breite mit den dort angesiedelten beiden Wohngruppen soll mit einem Neubau erweitert werden. Ein rund acht Millionen teurer Neubau soll neben dem heute bestehenden Gebäude entstehen, in dem sechs weitere Wohngruppen Platz finden werden. Eingeschlossen ist die Tagesbetreuung für zwei Wohngruppen. Die eingereichten und jurierten Projekte können gegenwärtig im Rahmen einer Ausstellung im Haus für Arbeit und Bildung «Heuwiese» an der Saalbaustrasse 9 in Reinach besichtigt werden.



Im Rahmen des Architektenwettbewerbs wurde das Projekt «Plateau» zum Sieger erkoren. (Bilder: Te.)

Te. Für das Projekt wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Nach einer intensiven Vorprüfung wurden acht Projekte zur Jurierung eingeladen. Die Fachjury wählte nach eingehender Prüfung das Projekt «Plateau» des Zürcher Büros Niedermann Sigg, Schwendener Architekten AG aus. Aus der präzisen Analyse des Ortes heraus, modulierten die Projektverfasser das geforderte Volumen als mehrfach gestaffelten wie auch abgetrennten Baukörper. Durch die entsprechende Differenzierung der Baumasse wird eine der Situation angemessene Körnung erreicht. Deren Einbettung in die Topografie führt

gleichzeitig zu einer Abfolge von unterschiedlichen Ebenen. Das Projekt «Plateau» besticht nach Ansicht der Jury durch seine volumetrische Setzung und die qualitätsvollen Aussenräume. Durch eine stringente Nutzungsverteilung wird eine hohe Aufenthaltsqualität für die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden erreicht. Zudem besitzt das Projekt das Potenzial mittels Projektanpassungen und Vereinfachungen die betrieblichen Vorgaben optimal umsetzen zu können.

Weiterer baulicher Meilenstein

Die Stiftung Lebenshilfe ist in den letzten zehn Jahren von 40 auf 120 Arbeitende angewachsen und die Zahl der Wohnplätze erhöhte sich von 26 auf 90, jene der Mitarbeitenden von 50 auf über 200 im nächsten Jahr. Insbesondere die Nachfrage nach betreutem Wohnen und in der Tagesbetreuung steigt weiter. «Das führte dazu, dass nach einem Landkauf das Wohnheim Breite erweitert werden soll. Es sollen zusätzlich zwei Wohngruppen für je sechs Bewohner, zwei Intensivwohngruppen für je vier Bewohner, acht Plätze für die Tagesbetreuung und eine Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung für eine psychiatrische Praxis oder zum Wohntraining für Lernende entstehen», so Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Spielmann in einem kurzen Überblick. Der Neubau soll bereits 2015 bezugsbereit sein. An der Ausstellungseröffnung am 21. November waren neben den teilnehmenden Architektenteams auch die Anwohner eingeladen. Der geplante Neubau wird sich gut in das Quartier einfügen, dennoch aber die unmittelbare Umgebung deutlich verändern. Martin Spielmann versicherte aber, dass man ein offenes Ohr für die Anliegen der Nachbarschaft haben werde und, wo immer möglich, auf ihre Wünsche eingehen werde.



Martin Spielmann erklärte die Vorzüge des prämierten Projekts.